

Neue Landschnecken von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

1. *Helix lamellicosta* Gundl.

T. imperforata, depressa, ambitu subauriformis, solida, superne irregulariter et remote arcuato-plicata, interstitiis transverse rugosis et subgranulosis, sub epidermide lutescente alba; spira parum elevata, obtusa; anfr. 4 convexiusculi, celeriter accrescentes, ultimus juxta aperturam subcarinatus et superne impressus, deinde inflatus et antice per tumidus et deflexus, subtus conferte radiato-costulatus; apertura perobliqua, subtriangulari-lunaris; perist. crassum, album, marginibus callo junctis, dextro arcuato, subexpanso, basali plano, lato, fere stricto. — Diam. maj. 37, min. 28, alt. 20 mill.

Habitat Picoté et Piloto arriba in districto Holguinensi.

Die 4 erhaltenen, zwar leer gefundenen, aber vollkommenen und ganz gleichen Schalen unterscheiden sich von der zunächst stehenden *H. Baracoënsis* Gut. sowohl durch ihre entfernt stehenden Rippen, zwischen welchen kleine Querrunzeln und Grübchen sich befinden, als auch durch die auffallende, fast kielartige Niederdrückung des letzten Umganges an seinem Anfange. Der rechte Rand des Peristoms ist kaum merklich ausgebreitet und der untere ziemlich gestreckt, fast knotenlos und mit dem rechten einen gerundeten Winkel bildend.

2. *Helix Lassevillei* Gundl.

T. imperforata, turbinata, tenuissima, striatula, hyalina; spira convexo-conoidea, vertice obtusulo, concolore; anfr. 4 convexiusculi, regulariter accrescentes, ultimus non descendens, acute carinatus, subtus modice convexus; apertura fere diagonalis, rhombeco-lunaris; perist. simplex, rectum, margine columellari brevi, subverticali, vix incrassato, cum basali arcuatim juncto. — Diam. maj. $11\frac{1}{2}$, min. 10, alt. 8 mill.

Habitat in monte Gran Piedro. (Jeanneret.)

Diese zierliche vitrinenähnliche Schnecke ist am nächsten mit *Helix Lescaillei Gundl.* verwandt, unterscheidet sich aber durch die viel dünnere, glashelle Schale, den scharfen Kiel, und die viel weniger rasch zunehmenden Umgänge, wie auch die Gestalt der Mündung. Der ungefärbte Nucleus des Gewindes kommt bei jener ausnahmsweise ebenfalls vor.

3. *Bulimus bacillus* Pfr.

T. imperforata, subulata, tenuiuscula, vix striatula, diaphana, cerea; spira elongata, subregulariter attenuata, vertice subtili; sutura levis, interdum obsolete submarginata; anfr. 8—10, superi convexi, inferiores planiusculi, ultimus $\frac{2}{9}$ longitudinis subaequans; columella simplex, levisime torta; apertura obliqua, oblongo-ovalis; perist. simplex, rectum, margine dextro leviter antrorsum dilatato. — Long. (spec. max.) $18\frac{1}{2}$, diam. $3\frac{3}{4}$. Ap. long. $3\frac{2}{3}$, diam. 2 mill.

Habitat inter Demajagua et Guantánamo.

Diese Art unterscheidet sich von den im Bau der Columella ähnlichen Arten: *B. terebraster* und *homalogyrus* leicht durch die viel schmaleren, ganz regelmässig herabsteigenden Windungen.

4. *Choanopoma hystrix* Wright mss.

T. perforata, scalariformi-turrita, plerumque subtruncata, solidula, conferte striata, pallide isabellina; spira turrita, apice obtusula; anfr. (integr.) 10, summi convexi, sequentes biangulati, in quovis angulo serie spinarum albarum tubuliformium muniti, ultimus omnino solutus, deflexus, seriebus 3 spinarum munitus; apertura subverticalis, parvula, subcircularis; perist. late reflexum, valide quadriplacatum, margine sinistro linea recta decisum. — Operc. testaceum, nucleo subcentrali, marginibus anfractuum elevatis, extimi perelevato, cucullatim reliquos tegente. — Long. 18, diam. max. 6 mill. Ap. diam. $3\frac{1}{3}$ mill.

Habitat Cayo del Rey. (Detexit Cl. Wright.)

Eine wunderbare Form, die hinsichtlich der Sculptur nur in *Cylindrella Elliotti* eine Analogie besitzt. Der

lang abgelöste letzte Umgang erinnert an die im kleinen Maassstabe ähnliche Bildung der *Adamsiella monstrosa* Ad. von Jamaica, mit welcher auch das breit ungeschlagene, doch bei unserer Art stark gefaltete und auf der linken Seite abgeschnittene, Peristom Aehnlichkeit hat. Zu allem diesem kommt noch ein Deckel, wie ich nie einen ähnlichen gesehen habe. Derselbe ist zwar im Ganzen der eines Choanopoma mit becherförmigen Windungen, ähnlich denen des *Ch. Chittyi* Ad. von Jamaica, aber der bei diesem nur ziemlich hoch erhobene und dann etwas ausgebreitete Rand der äussersten Windung erhebt sich hier so hoch und neigt sich dabei zur Mitte hin, dass die übrigen Windungen gleichsam von einem hohlen Kegel bedeckt sind.

„Thier sehr blass, Kopf innerlich mit röthlichem Scheine. Fühler an der Spitze mit dunklerem Scheine. In der Ruhe hängt es sich an einem Faden auf.“ (Gundlach.)

Diese herrliche Art wurde von dem amerikanischen Botaniker, Herrn Wright, entdeckt und benannt, später auch von Hrn. Jeanneret gesammelt.

5. Choanopoma Storchi Pfr.

T. subperforata, oblongo-turrita, truncata, tenuiuscula, confertissime filoso-costulata, pallide cornea, diaphana; spirale lente attenuata, truncata (in junioribus acutiuscula); sutura irregulariter crenulata; anfr. superst. $4\frac{1}{2}$ convexi, ultimus sublonge solutus, teres; apertura verticalis, subcircularis; perist. duplex: internum breviter porrectum, externum undique subaequaliter patens. — Operc. Choanopomatis. (Gdl.) — Long. 10, diam. $3\frac{1}{2}$ mill. Ap. $2\frac{1}{3}$ mill. lata, vix longior.

Habitat Cayo del Rey. (Wright.)

„Thier sehr hellbräunlich. Auf dem Kopfe und zwischen Hals und Fuss sind viele schwarze Tüpfelchen, die diesen Theilen eine schwärzliche Färbung geben, Umkreis der Augen weisslich. Fühler hell ockergelb, ihre Spitze

durchsichtig und mit grauem optischen Schein. Kopf innerlich röthlich scheinend.“ (Gundl.)

Diese Art ähnelt auf den ersten Blick dem *Choanop. Daudinoti*, ist aber gut verschieden.

6. *Choanopoma Lachneri* Pfr.

T. subperforata, turrata, tenuiuscula, confertissime lamelloso-plicata, diaphana, cerea; spira regulariter attenuata, vix truncatula; sutura subcrenata; anfr. superst. 5 convexi, obsolete subangulati, ultimus sublate solutus, dorso vix compressus; apertura subverticalis, fere circularis; perist. subduplicatum, margine externo subaequaliter patente, plicato-crenulato, superne levissime auriculato. — Operc. typicum. — Long. 9, diam. $4\frac{1}{2}$ mill. Ap. $2\frac{1}{4}$ mill. longa.

Habitat Catalina prope Sagua de Támara.

Eine durch das faltig-gekerbte Peristom sehr zierliche Art, mit *Ch. Daudinoti* ziemlich nahe verwandt.

7. *Choanopoma Jiguanense* Pfr.

T. subperforata, oblongo-turrata, solidula, liris confertis et costis confertioribus anguste clathrata, pallide fuscula vel fusculo-albida, fasciis obsolete interruptis rufis signata; spira convexusculo-turrata, breviter truncata; sutura valide crenata; anfr. superst. $4\frac{1}{2}$ convexusculi, ultimus non solutus; apertura verticalis, vix ovalis; perist. duplex: internum vix porrectum, expansiusculum, externum subaequaliter patens, superne subdilatatatum, ad anfr. contiguum angustatum, tum obsolete plicatum. — Operc. Choan. perplicati. — Long. 14, diam. 6 mill. Ap. fere 4 mill. longa.

Habitat Jiguaní. (Wright.)

Diese Art, von welcher auch kleinere erwachsene Exemplare vorliegen, hat im Habitus mit der *Cistula illustris* Poey und dem *Chondropoma Delatreanum* Orb. ziemlich Aehnlichkeit. (Jiguaní liegt etwa 8 Stunden östlich von Bayamo.)

8. *Ctenopoma Jeannereti* Pfr.

T. subperforata, oblongo-turrata, breviter truncata, so-

lidula, liris obtusis spirālibus costulisque confertis liras transgredientibus sculpta, subdiaphana, lutescenti-albida vel sordide lilacea; sutura albo-denticulata; anfr. superst. 5 modice convexi, ultimus breviter solutus, dorso crenato-carinatus, basi liris fortioribus munitus; apertura subverticalis, fere circularis; perist. duplex: internum expansiusculum, adnatum, externum superne lingulatum, juxta perforationem excisum, caeterum patens, margine undulato. — Operc. testaceum, planum, nucleo parum excentrico, anfractibus oblique striatis. — Long. $9\frac{2}{3}$, diam, $3\frac{3}{4}$ mill.

Habitat Cafetal Potosi, Monte Libano. (Jeanneret.)

Diese Art ähnelt dem *Cyclost. Garridoianum* und dem *Daudinoti Gundl.*, ist aber abgesehen von anderen Unterschieden von beiden durch den Deckel, welcher im Kleinen gerade so beschaffen ist, wie der des *C. bilabiatum* Orb. (*salebrosum* Mor.) sehr verschieden.

Anzeige.

Es wird den Lesern dieser Blätter lange bekannt sein, dass der verehrte Begründer der „Zeitschrift für Malakozologie“, welche mit den ihr nachfolgenden „Malakozologischen Blättern“ nunmehr ihren 18ten Jahrgang abgeschlossen hat, Herr Geheime Hofrath Dr. Menke in Pyrmont, der Wissenschaft und seinen Freunden im Jahre 1861 durch den Tod entrissen worden ist. Dennoch werden unsere „Blätter“ im Sinne des Stifters unter der thätigen Mitwirkung geehrter Mitarbeiter auch ferner in derselben Weise und Form fortgesetzt werden, wie es in den letzten acht Jahren der Fall gewesen ist, und es wird fortwährend die möglichste Vielseitigkeit des Inhaltes angestrebt werden.

Dr. L. Pfeiffer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Neue Landschnecken von Cuba. 220-224](#)